

Schlusschießen des Königlichen Schützenbundes Malmedy-St. Vith

Rocherath , den 15. September 2013

Ehrungen verdienstvoller Mitglieder

Im Rahmen des Schlusschießens in Rocherath wurden verdienstvolle Mitglieder für ihre 25 und 50 jährige Zugehörigkeit zum Schützenbund Malmedy-St.Vith ausgezeichnet.

Im Anschluss an den Festzug standen die Ehrungen von Schützen an, die dem Schützenbund während 25 und 50 Jahre die Treue gehalten haben. Für 25jährige Bundeszugehörigkeit wurde Michael Marx vom Schützenverein Medell mit der silbernen Verdienstmedaille des Schützenbundes ausgezeichnet.

Für ihre 50jährige treue Mitgliedschaft zum Schützenbund konnten die Vorstandsmitglieder des Schützenbundes Erich Schaus vom Schützenverein Born, Benoît Serexhe vom Schützenverein Faymonville, und Edouard Schaus vom Schützenverein Meyerode mit der goldenen Verdienstmedaille auszeichnen.

Helmuth von der Lahr vom Schützenverein Montenau und Hermann Bormann vom Schützenverein Büllingen hätten ebenfalls für 25 respektive 50 Jahre Bundeszugehörigkeit ausgezeichnet werden sollen, waren aber an diesem Tage verhindert. Sie bekommen diese Auszeichnung nun auf der Bundesgeneralversammlung am 22. November in Rodt verliehen.

Der Präsident bedankte sich bei den Geehrten für Ihre Treue zum Schützenbund und äußerte den Wunsch, dass Sie noch viele weitere Jahre im Schützenbund Malmedy-St.Vith verbleiben mögen.



KÖNIGLICHER

MALMEDY

ST. VITH

SCHÜTZENBUND

Heppenbach dominiert in den Tageswertungen

Am vergangenen Sonntag fand das Schlusschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith, organisiert durch die Sankt Johannes Schützengesellschaft Rocherath-Krinkelt im Schützenhaus „Zur Hahnendell“ statt.

Der Kgl. Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Rocherath-Krinkelt geleitete die Schützenvereine zum Schützenhaus, wo dann die offizielle Begrüßung der Vereine stattfand. Nach der Ehrung von verdienstvollen Mitgliedern für ihre 25 und 50jährige Zugehörigkeit zum Schützenbund (siehe nebenstehenden Artikel), starteten sogleich die Schießwettbewerbe.

Es gab an diesem Tag zahlreiche Gewinner, der Schützenverein Heppenbach der die A- und B-Gruppe dominierte sowie mit Markus Niessen den besten Tages- und Jahresschützen stellte, der Schützenverein Schönberg der in allen drei Gruppen aufs Podium kam, der Schützenverein Meyerode der mit drei Bundespreisen nach Hause fuhr und der Schützenverein Elsenborn der in den Jahreswertungen absahnte und nicht zuletzt der Schützenverein Faymonville der erstmals einen Bundesschützenkönig stellen konnte.

Sehr erfreut zeigte sich der Bundesvorstand auch über die rege Teilnahme an diesem Bundesschiessen, an dem 171 Schützen teilnahmen. Insgesamt wurden in allen drei Gruppen sehr gute Schießresultate erzielt und auch in der Einzelwertung war die Anzahl Schützen, die die Höchstwertung von 36 Ringen erzielen konnten rekordverdächtig. Dies ist sicherlich eine Folge der nahezu idealen Sichtverhältnisse die am Sonntagnachmittag in Rocherath vorherrschten.

A-Gruppe

In der A-Gruppe konnten diesmal gleich sechs Vereine die 170 Ringe Marke übertreffen. Mit beachtlichen 174 Ringen konnte sich der Schützenverein Heppenbach den Tagessieg sichern. Bei der Vergabe des zweiten Platzes ging es ganz eng zu zwischen den Schützenvereinen Meyerode und Schönberg, die beide 172 Ringe erzielten. Bei der Anzahl erzielter Zwölfer hatten die Schönberger Schützen jedoch mit acht zu sieben die Nase knapp vorne.

In der Jahreswertung holte der Vorjahressieger Heppenbach zwar noch drei Ringe auf die führenden Elsenborner Schützen auf, jedoch profitierten diese noch von ihren acht Ringen Vorsprung die sie beim ersten Wertungsschiessen herausgeholt hatten. Somit holte sich der Schützenverein Elsenborn den A-Pokal zurück, der bei seiner dritten Vergabe nun zum zweiten Mal in Elsenborn landet.

B-Gruppe

Auch in der B-Gruppe wurden sehr gute Resultate erzielt, mit einem wahren Topresultat von 174 Ringen ging auch hier der Tagessieg souverän an die Heppenbacher Schützen. Die Schönberger Schützen konnten mit 172 Ringen auch ein für die B-Gruppe sehr gutes Resultat erzielen und konnten somit wie schon in der A-Gruppe den zweiten Platz erreichen. Auf den dritten Platz kam der Schützenverein Elsenborn mit 170 Ringen.

In der Jahreswertung der B-Gruppe konnten die Elsenborner Schützen, die vor diesem Bundesschiessen mit neun Ringen Vorsprung auf Schönberg führten, nicht mehr gefährdet werden. Mit 512 Ringen holte sich der Schützenverein Elsenborn den Wanderpokal der B-Gruppe bei dessen fünfter Vergabe zum vierten Male, das bedeutet dass dieser Pokal bei einem erneuten Erfolg der Elsenborner Schützen definitiv nach Elsenborn wandern würde.

C-Gruppe

Der Tagessieg in der C-Gruppe ging mit 165 Ringen an den Schützenverein Elsenborn, auf Platz 2 landete mit 163 Ringen der Schützenverein Meyerode. Der dritte Platz ging an den Schützenverein Schönberg mit 161 Ringen, der somit als einziger Verein in allen drei Gruppen auf das Podium kam. Erwähnenswert ist dass der Gastgeberverein aus Rocherath-Krinkelt mit 160 Ringen den dritten Platz nur knapp verpasste. Ärgerlich ist für die Heppenbacher Schützen, dass ihnen zwei Schützen fehlten um die Gruppe vollständig zu machen, denn sonst hätten sie wahrscheinlich auch hier bei der Vergabe des Tagessieges ein kräftiges Wörtchen mitgesprochen.

Da die Elsenborner Schützen bereits vor diesem letzten Wertungsschiessen führten, machten sie durch den Tagessieg in der C-Gruppe auch den Sieg in der Jahreswertung perfekt. Da der Wanderpokal der C-Gruppe zum dritten Mal in Folge durch den Schützenverein Elsenborn errungen wurde, geht dieser nun definitiv in deren Besitz über.

Supercup

Da die Elsenborner Schützen in allen drei Gruppen die Jahreswertung gewannen, geht auch die Gesamt-Jahreswertung, der sogenannte Supercup nach Elsenborn. Mit 1530 Ringen erzielten sie hier nur 3 Ringe weniger als im Vorjahr. Die in diesem Jahr neu eingeführten runden Schießauflagen haben somit, zumindest nicht an der Spitze, keinen allzu großen Einfluss auf die Schießergebnisse gehabt.

Schlusschießen des Königlichen Schützenbundes Malmedy-St. Vith

Markus Niessen bester Tages- und Jahresschütze

Bester Tagesschütze

Bei der Ermittlung des besten Tagesschützen gab es diesmal rekordverdächtige vierzehnt Anwärter, die die höchste Ringzahl von 36 erzielen konnten: Michael Wiesen (Amel), Elvira Langer und Robert Fink (beide Elsenborn), Jean-Luc Hermann (Faymonville), Mike Dupont, Bernd Meyer und Markus Niessen (alle Heppenbach), Manuel Bongartz (Medell), Freddy Kohnen (Meyerode), Werner Theodor (Montenau), Rainer Masson Nidrum), Manfred und Marvin Grün (beide Rocherath) sowie Alexander Held (Schönberg).

Bei der Teilerwertung ging es zwischen drei Schützen ganz eng zu, während Elvira Langer und Michael Wiesen respektive Teiler von 37,50 und 37,55 erzielten, konnte Markus Niessen einen Teiler von 37,60 erreichen, er setzte sich somit mit dem kleinstmöglichen Vorsprung durch. Er ist beim letzten Bundeswertungsschiessen

erstmalig bester Tageschütze geworden und bekam nun für seinen zweiten Erfolg in Folge bei der abendlichen Preisverteilung die grüne Eichel verliehen.

Ehrenkreuz

Bei der Vergabe des Ehrenkreuzes konnten neun Schützen die Höchstwertung von 36 Ringen erzielen, nämlich Norbert Arens (Born), Andy Lentz und Rolf Schröder (beide Elsenborn), Irene Bultynck (Faymonville), Manuel Schöppges und Thierry Nelles (beide Heppenbach), Alain Adams (Meyerode), Richard Hoffmann (Rodt) sowie Axel Gangolf (Schönberg). Mit einer Teilerwertung von 37,85 konnte sich Alain Adams jedoch klar durchsetzen und bekam somit das Ehrenkreuz überreicht.

Bester Jahresschütze

Die Auszeichnung des besten Jahresschützen wird beim Schlusschießen vergeben, insofern keine Ringgleichheit zwischen mehreren Schützen besteht oder die Schützen sich darauf einigen bereits beim Schlusschießen zu Kabeln.

Mit der Höchststringzahl von 72 Ringen führten vor dem Bundesschlusschießen in dieser Wertung vier Schützen, sie konnten aber nur eine 34 (Melanie Comoth und Myriam Gehlen) oder eine 33 (Thomas Arimont und Svenja Langer) erzielen. Somit war der Weg frei für einen der Schützen die 71 Ringe erzielt hatten. Als einziger von diesen Schützen konnte jedoch nur Markus Niessen (Heppenbach) eine 36 erzielen. Somit bekam er bei der abendlichen Preisverteilung nicht nur die Auszeichnung für den besten Tagesschützen sondern ebenfalls die Auszeichnung des besten Jahresschützen überreicht.



Erster Bundesschützenkönig aus Faymonville

Der Bundesschützenkönig des Kgl. Schützenbundes Malmedy-St.Vith wird traditionell beim Schlusschießen aus den 13 Schützenkönigen der angeschlossenen Vereine ermittelt. Leider waren diesmal zwei Könige verhindert, wodurch es nur elf Anwärter auf diesen heißbegehrten Titel gab. Mit dem 90. Schuss holte David Bultynck vom Schützenverein Faymonville den Holzvogel von der Stange. Er ist der erste Bundesschützenkönig aus dem Schützenverein Faymonville, der als einziger aktueller Bundesverein bislang noch keinen Bundesschützenkönig stellen konnte.

Als Bundesschützenkönig tritt er die Nachfolge von Johann Langer vom Schützenverein Elsenborn an, der den Bund mit seiner Gattin Patricia während einem Jahr in diesem Amt repräsentierte. Bei der abendlichen Preisverteilung wurde David Bultynck durch das Verleihen der goldenen Schulterklappen zum neuen Bundesschützenkönig proklamiert. Anschließend ließ sich der neue Bundesschützenkönig im Schützenhaus „Zur Hahnendell“ noch gebührend feiern.



KÖNIGLICHER

MALMEDY

ST. VITH

SC

D